

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ST. CHRISTOPHORUS WALDSHUT



Kath. Kindertagesstätte

St. Christophorus

Waldshut

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ST. CHRISTOPHORUS WALDSHUT

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist das KITA ABC der katholischen Kindertagesstätte St. Christophorus in Waldshut.

Es soll Ihnen als Orientierung dienen und die für uns einzelnen, aber wichtigen Punkte aus dem KITA Alltag benennen.

Möglicherweise gibt es im Laufe der Zeit Änderungen, die durch die tägliche Arbeit entstehen.

Sollten Sie Fragen, Ideen, Wünsche oder Anregungen haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit an.

Ihr Team der KITA St. Christophorus

Waldshut, 22.03.2023

A AUFSICHTSPFLICHT

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe Ihres Kindes an uns und endet mit dem Abholen.

Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind in Ihrem Auftrag von einer anderen Person abgeholt werden soll. (Abholung nur von Personen, die das 12. Lebensjahr vollendet haben und im Anmeldeheft vermerkt sind.)

Bei Kindergartenveranstaltungen an denen Sie als Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht bei Ihnen.

ABWESENHEIT

Um uns gut auf den KiTa-Alltag vorbereiten zu können, informieren Sie uns doch bitte telefonisch bzw. über unsere KiTa-App bis 08:45 Uhr, wenn ihr Kind aufgrund einer Krankheit, eines Termins oder anderweitiger Verhinderung die Einrichtung einen oder mehrere Tage nicht besuchen kann.

B BRING- UND ABHOLZEITEN

Wir haben feste Bring- und Abholzeiten. Bitte halten sie sich an diese, sodass der KITA Alltag nicht gestört wird.

Es ist wichtig, dass ihr Kind bis spätestens **08:45 Uhr** bzw. **14:30 Uhr** bei uns in der KiTa ist.

Ausgenommen sind Arztbesuche, Therapien, oder wenn Sie ihr Kind ausnahmsweise später bringen müssen. Geben Sie uns einfach kurz Bescheid und bringen Ihr Kind dann ab 9:15 Uhr in die KiTa. (08:45 – 09:15 Uhr Morgenkreise)

BEZUGSERZIEHERIN

Jedes Kind hat ein/e feste Bezugserzieher/in - die für das Kind aber auch die Eltern Ansprechpartner/in ist. Außerdem führt der/die Erzieher/in die Beobachtungsunterlagen und das Portfolio Ihres Kindes. Sie sammelt die Beobachtungen der anderen Erzieher/innen und wertet sie aus.

BILDUNGS- UND LERNGESCHICHTEN

Im täglichen Spiel beobachten und dokumentieren wir die Entwicklung Ihres Kindes.

Besondere Lernerfolge werden in Form von Bildungs- und Lerngeschichten für das Kind festgehalten.

Die individuellen Lernprozesse Ihres Kindes werden in den Mittelpunkt gestellt und das Ziel verfolgt, die Bildungs- und Lernwege zu verstehen, Ihre Kinder zu unterstützen und ihnen Partizipation zu ermöglichen.

BESCHWERDEN

Jeder macht mal Fehler, ganz klar, wir sind keine Ausnahme. Sei es, dass wir einen Termin zu spät mitgeteilt haben, etwas vergessen, oder uns sonst ein Fehler passiert ist - sagen Sie es uns, wenn Sie sich über uns geärgert haben und sprechen Sie uns bitte direkt an.

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieher/innen oder die KiTa-Arbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Wir sind für konstruktive Kritik offen und dankbar und werden uns bemühen, eine Lösung zu finden.

CHECKLISTE

Ihr Kind benötigt bei uns:

- Hausschuhe
- Wetterentsprechende Kleidung
- Wechselkleidung (Unterwäsche, Socken, Hose, T-Shirt, Pullover)
- Kopfbedeckung (der Jahreszeit entsprechend – Winter Mütze, Sommer Hut/Cap)
- Trinkflasche gefüllt mit Wasser / Tee
- Gesundes Vesper
- Ggf. Wickelutensilien (Windeln, Feuchttücher)

DATENSCHUTZ

Die persönlichen Daten Ihrer Kinder und Familien sind bei uns in sicheren Händen. Ohne Zustimmung der Eltern / Personensorgeberechtigten verlassen keinerlei Daten die Kindertagesstätte.

Alle Angaben auf Papier befinden sich an geschützten Orten in verschließbaren Schränken. Digitale Informationen und Daten befinden sich auf einer externen Festplatte und auf unseren Laptops.

Alle Geräte und wichtigen Datenverarbeitungsprogramme sind mit entsprechenden Passwörtern und Zahlencodes unzugänglich gesichert. Regelmäßige Belehrungen und schriftliche Unterweisungen sensibilisieren und verpflichten uns zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Daten.

Bitte beachten Sie, dass bei öffentlichen Veranstaltungen der Kita Fotos und Videos nur für private Zwecke angefertigt werden dürfen. Eine Veröffentlichung (z. B. soziale Netzwerke und Medien) bedarf des Einverständnisses aller Teilnehmer, ist andernfalls untersagt und kann rechtliche Konsequenzen haben.

ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

Die Bezugserzieherin führt mit Ihnen als Eltern einmal im Jahr ein Elterngespräch zur Entwicklung Ihres Kindes. Ziel eines Entwicklungsgesprächs ist, den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes gemeinsam zu reflektieren und die weitere pädagogische Planung zu gestalten. So tragen wir gemeinsam die Verantwortung für eine bestmögliche Entwicklung und Förderung Ihres Kindes.

EINSCHULUNGSUNTERSUCHUNG

Zusammen mit Eltern, Kindergarten und der Grundschule soll das Kind mit der Einschulungsuntersuchung auf einen guten Schulstart vorbereitet werden.

Das Gesundheitsamt Waldshut hat die Aufgabe, die schulrelevanten Basisfertigkeiten des Kindes wie Sehen, Hören, Sprechen und Feinmotorik zu untersuchen und bei Bedarf eine Förderung oder eine weitere Abklärung und ggf. Behandlung zu empfehlen.

In Baden-Württemberg wird die Einschulungsuntersuchung in zwei Schritten durchgeführt:

Im vorletzten Kindergartenjahr erfolgt in der Regel im Kindergarten eine erste Basisuntersuchung und bei Bedarf eine ärztliche Nachuntersuchung. Dadurch bleibt genügend Zeit für eventuell benötigte Förderungen oder Therapien. Etwa ein halbes Jahr vor der Einschulung findet dann gegebenenfalls eine zweite Untersuchung statt.

Die Teilnahme an dieser Untersuchung ist für alle eingeladenen Kinder verpflichtend (§ 91 Schulgesetz Baden-Württemberg).

ELTERNABEND

Jährlich finden Elternabende statt, bei denen die Teilnahme aller Eltern erwünscht ist.

Es wird nicht nur der neue Elternbeirat gewählt, sondern auch wichtige Themen um das Kindergartenjahr besprochen, die alle Eltern betreffen.

ELTERNBEIRAT

Dem Elternbeirat kommt eine wichtige Funktion zu. Sei es bei den Festen und Feiern, bestimmten Projekten oder inhaltlichen Fragen. Der Elternbeirat vertritt Ihre Interessen und entscheidet mit, oder wird gehört. Deshalb ist es ganz besonders wichtig, dass Sie am ersten Elternabend im neuen KiTa-Jahr, der auch immer mit der Elternbeiratswahl verbunden ist, teilnehmen und von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Vielleicht haben Sie selbst Interesse Elternbeirat zu werden?

ERREICHBARKEIT

Sie erreichen uns täglich zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch oder per Kita-APP. Da wir nicht immer gleich persönlich am Telefon sein können, bitten wir Sie, uns auf das Band des Anrufbeantworters zu sprechen. Wir rufen dann sobald wie möglich zurück.

Sie als Eltern sind für uns bitte jederzeit erreichbar!

Bitte teilen sie stets ihre aktuelle Telefonnummer, Ihre neue Adresse und sonstige Veränderungen mit, damit der Informationsfluss ungehindert bleibt.

EINGEWÖHNUNGSZEIT

Die Eingewöhnungszeit ist sehr wichtig für Ihr Kind aber auch für Sie als Eltern.

In einem Erstgespräch, das zum Kennenlernen dient, finden ein Austausch und die Klärung der Eingewöhnungsphase statt.

Die Eingewöhnung richtet sich individuell nach den Bedürfnissen des Kindes, d. h, je nach Kind oder Situation kann die Eingewöhnungszeit bis zu 2 Wochen dauern. Nach der Eingewöhnung findet ein kurzes Elterngespräch zur Eingewöhnung statt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie in unserem Eingewöhnungskonzept (Flyer).

FESTE

Feste im kirchlichen Jahreslauf und andere Höhepunkte haben im kath. Kindergarten eine lange Tradition. Dazu gehören: Ostern, Weihnachten, St. Martin, Nikolaus, Fastnacht und das Frühlingsfest.

Sie sind Bestandteil sozialpädagogischer Arbeit. Feste sind besondere Höhepunkte im Laufe des Jahres und des Lebens, oft sind sie mit religiösen Traditionen und Geschichten verbunden. In unserer KITA werden auch unterschiedliche kulturelle und religiöse Feste und Traditionen ausländischer Mitbürger berücksichtigt.

FRÜHSTÜCK

Die Kinder haben täglich zwischen der Ankunft bis 10:30 Uhr die Möglichkeit zu Vespern. Wir erinnern und motivieren die Kinder daran zu frühstücken, begleiten sie auch gerne dabei, zwingen sie jedoch nicht zum Essen (Das ist Kinderrecht).

Wir bitten Sie, Ihren Kindern ein gesundes und ausgewogenes Vesper mit zu geben.

FUNKTIONSRÄUME

Wir arbeiten mit dem teiloffenen Konzept und haben unsere drei Gruppen in Funktionsräume eingeteilt.

Es gibt einen Kreativraum, einen Raum zum Thema Rollenspiel und ein Konstruktionszimmer. Außerdem haben wir einen Ruheraum sowie ein Bistro.

Nach dem Start in den Tag, in der jeweiligen Stammgruppe, kann Ihr Kind frei nach dem eigenen Interesse die verschiedenen Bildungs- und Lernbereiche erkunden.

Unser großer Spielplatz, vor und hinter dem Haus, wird von uns selbstverständlich als zusätzlicher Funktionsraum angesehen. Er wird täglich und bei jeder Witterung genutzt.

GEBURTSTAG

Selbstverständlich feiern wir den Geburtstag Ihres Kindes auch im Kindergarten.

Hierfür bringen Sie bitte keine Süßigkeiten, Kuchen oder ähnliches mit.

Am liebsten an dem Tag des Geburtstages selbst. Manchmal ist dies leider nicht möglich z.B. durch Wochenende, Feiertage etc. Deshalb bitten wir Sie, im Vorfeld mit den Erziehrinnen den Feiertag und abzusprechen.

Wir feiern den Geburtstag eines jeden Kindes in den jeweiligen Gruppen.

HAFTUNG

Für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung des Eigentums der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

HAUSSCHUHE

Ihr Kind benötigt im Kindergarten Hausschuhe, die fest am Fuß sitzen. Bitte bringen Sie keine offenen Schuhe, einfache Überzieher oder Schlappen mit.

Denken Sie daran, dass Kinderfüße wachsen und kontrollieren Sie gelegentlich die Schuhgrößen.

IMPFLICHT

Seit 01.03.2020 gilt bundesweit die verpflichtende Masernschutzimpfung für alle Kinder, die in die Schule oder eine Kita gehen.

Die Impfung müssen Sie bei der Aufnahme vorweisen.

INKLUSION

Heißt übersetzt Zugehörigkeit/ Einschluss. Inklusion betrachtet die individuellen Unterschiede eines Menschen als normal und nimmt daher keine Gruppenunterteilung vor.

Wir ermöglichen für alle Kinder die gleichen Chancen auf gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung.

JESUS

Religion wird bei uns im Kindergarten im Alltag gelebt und ist bei uns allgegenwärtig. Neben dem kirchlichen Jahr, das unsere Arbeit mitprägt, nehmen wir auch regelmäßig religiöse Themen und Geschichten mit den Kindern auf. Dass wir bei Geburtstagen und gemeinsamen Essen miteinander beten, ist für uns selbstverständlich. Auch gibt es in unserem Liederrepertoire einige religiöse Lieder.

Zu besonderen Anlässen gehen wir mit den Kindern, bzw. mit den Familien in die Kirche (Schulanfängerabschluss, St. Martin). Da unsere Einrichtung auch Kinder mit unterschiedlichen religiösen Glaubensrichtungen besuchen, gehen wir auch auf diese ein und besprechen sie ggf. mit den Kindern.

K KOOPERATIONEN

Wichtige Kooperationen sind die Grundschulen, in direkter Nachbarschaft die Theodor-Heuss Grundschule, sowie Schulen zur Aus- Fort- und Weiterbildung.

Zudem Anlaufstellen wie die Lebenshilfe Südschwarzwald, Erziehungsberatungsstellen, psychologische Beratungsstellen und die Frühförderstelle.

Wir tauschen uns, mit Ihrem Einverständnis, mit unterschiedlichen

Kinderärzten, Logopäden oder Ergotherapeuten aus.

Einige Familien nutzen die Angebote der Frühförderstelle oder der Lebenshilfe. Ein regelmäßiger Austausch dient sowohl uns, wie auch den Eltern um die bestmögliche Förderung für das Kind zu bieten.

Die Kooperation mit den anderen Kindertagesstätten der Kirchengemeinde Mittlerer Hochrhein St. Verena ist für uns obligatorisch.

KITA INFO APP

Alle wichtigen Informationen bekommen Sie direkt und schnell über die KITA Info App mitgeteilt.

Nicht nur Elternbriefe, auch Umfragen und Rückmeldungen kommen auf diesem Weg bei Ihnen an.

Sie können die App nutzen um uns die Abwesenheit Ihrer Kinder mitzuteilen.

KINDERGARTEN BEITRAGSSTELLE

Bei Fragen rund um die KITA Beiträge wenden Sie sich bitte an
Frau Martina Jung:

Telefon: 07751 8314-217

kita-beitragsstelle@st-verena.de

KINDERGARTENJAHR

Das Kindergartenjahr ist nicht ganz identisch mit dem Schuljahr. In der Regel schließen wir im Sommer unsere Einrichtung für drei Wochen und der Ferienplan kann sich jedes Jahr verändern. Im Kindergartenjahr begleitet uns der jahreszeitliche Ablauf in der Natur. Die vier Jahreszeiten, wie auch das Kirchenjahr bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Die Gesetzmäßigkeiten der Natur werden beobachtet, erfahren und vertieft.

KRANKHEIT

Wenn Sie den Verdacht haben, dass Ihr Kind eine ansteckende Krankheit (Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Röteln, Salmonellen, Kopfläuse, Magen- Darmgrippe, starke Erkältung, Fieber...) „ausbrütet“, darf Ihr Kind nicht in den Kindergarten kommen. Sie müssen uns umgehend informieren.

Nach einer ansteckenden Krankheit dürfen die Kinder, zum Schutz aller, nur mit ärztlicher Erlaubnis wieder in den Kindergarten kommen.

Sollten solche Symptome erst im Kindergarten ausbrechen, werden wir Sie umgehend informieren und Sie müssen Ihr Kind schnellstmöglich abholen.

LEITBILD

Unser kirchlicher Träger hat als religiöses Richtwerk ein Leitbild verfasst, welches Aussagen zum Umgang mit dem katholischen Glauben und über unseren Umgang mit Sinn und Werten macht. Ein entsprechender Flyer befindet sich bei den Aufnahmeunterlagen, oder ist bei uns erhältlich. Zudem ist das Leitbild Bestandteil unserer Konzeption und unseres Qualitätsmanagementsystems.

LERNEN

Kinder lernen von Geburt an. Sie sind neugierig auf sich und ihre Umwelt und wollen alles im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Damit die Lust am Lernen erhalten bleibt und weiter gefördert wird, bieten wir den Kindern ganzheitliche Spiel- und Lernmöglichkeiten in kognitiven, sozialen, motorischen und kreativen Bereichen an. Darüber hinaus werden Kinder, die ein Jahr vor der Einschulung stehen, in der Vorschulgruppe auf die Schule vorbereitet. Dies geschieht, um den Kindern den Übergang von der Kindertagesstätte zur Schule zu erleichtern.

Auch außerhalb von pädagogischen Angeboten findet „lernen“ statt. Die Kinder eignen sich ihr Wissen in den unterschiedlichsten Bereichen durch die eigene Erkundung ihrer Welt an.

M MEDIKAMENTE

Grundsätzlich verabreichen wir keine Medikamente. Nur im Einzelfall, beispielsweise bei chronischen Erkrankungen, benötigen wir eine ärztliche Bestätigung und Erklärung zur Verabreichung der Medikamente. Sprechen Sie hierfür die Bezugserzieherin an.

M MITTAGESSEN

In unserem Kindergarten bieten wir für die VÖ- und GT-Betreuung ein warmes Mittagessen an. Gegen 12.30 Uhr essen die Kinder zu Mittag.

Unser Mittagessen wird jeden Tag frisch im Kinderhaus St. Johannes zubereitet und in unsere Einrichtung gebracht. Das Mittagessen ist sehr abwechslungsreich und kindgerecht. Vor dem Essen gibt es ein Tischgebet. Die Kinder essen selbstständig mit Besteck und trinken Wasser aus Gläsern. Bitte gewöhnen Sie Ihre Kinder zu Hause auch an eine Tischkultur.

Tätigkeiten wie sich das Essen schöpfen, Tische decken oder abräumen, stärken die Selbstständigkeit und das Gemeinschaftsgefühl.

Den Speiseplan können Sie der KITA Info App entnehmen. Informieren Sie uns bitte darüber, falls Ihr Kind aus religiösen Gründen oder aufgrund einer Unverträglichkeit nicht alles essen darf.

MORGENKREIS

Täglich findet um 08:45 Uhr in den Gruppen der Morgenkreis statt.

Er gilt als festes Ritual, durch welchen alle gemeinsam in den Tag starten. Wir besprechen mit den Kindern den Tagesablauf, die bevorstehenden Angebote, das Datum, spielen Kreisspiele, bieten Erzählrunden an, lesen Bilderbücher vor oder machen Morgengymnastik, und und und.

NATUR

Wir versuchen im Alltag, durch Ausflüge und durch pädagogische Angebote den Kindern die Natur nahe zu bringen.

Bitte denken Sie auch hier, an Ihre Vorbildfunktion.

NOTFALL

Es ist sehr wichtig, dass wir Sie im Notfall sofort erreichen können. Wenn Sie schon am Morgen wissen, dass Sie nicht erreichbar sein werden, teilen Sie uns das sowie eine Alternative bitte mit.



OBST & GEMÜSE

Einmal in der Woche bekommen wir eine Kiste BIO Obst und Gemüse vom Eulenhof in Dogern geliefert. An diesem Obst und Gemüse kann sich Ihr Kind täglich bedienen.

Diese Obstkiste wird von dem Projekt Schulobst, vom Land Baden Württemberg gesponsert. Die restlichen Kosten laufen über das Spendenkonto der KITA. So haben Sie keine finanzielle Belastung und Ihr Kind bekommt täglich eine Portion frisches BIO Obst und Gemüse.

ÖFFNUNGSZEITEN

Regelgruppe

Montag – Freitag: 07:45- 12:30 Uhr.

Montag, Dienstag und Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Montag – Freitag: 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr.

Ganztagesbetreuung

Montag, Dienstag, Donnerstag: 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Mittwoch und Freitag: 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr

PARTIZIPATION

Partizipation bedeutet Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern. Hier gilt es, alle Kinder in ihrer Individualität zu fördern und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Gleichzeitig wird ein Grundstein für das demokratische Verständnis gelegt.

Dies bedeutet für uns, dass wir die Kinder so viel wie möglich mitbestimmen lassen.

Wir orientieren uns an den Interessen der Kinder, lassen Sie wählen und geben ihnen die Möglichkeit ihre Meinung zu vertreten.

PARKEN

Bitte nutzen Sie vor allem in der Eingewöhnung oder bei Gesprächen die Parkplätze gegenüber der Theodor Heuss Schule. So behindern Sie nicht den Straßenverkehr und Sie und Ihr Kind können sicher in das Auto Ein-/Aussteigen.

PLANUNGSTAG

Davon gibt es bei uns zwei, einen nach den Sommerferien und einen zu Jahresbeginn. Während Sie mit ihrem Kind den letzten Ferientag genießen, sind wir schon wieder fleißig. Wir legen Termine für das kommende halbe Jahr fest, besprechen Projekte, Feste und andere Vorhaben, erarbeiten Ziele und Schwerpunkte und suchen nach Lösungswegen für Aktuelles.

PORTFOLIO

Portfolio= Sammelordner/ Schatzkiste der Kinder -

Dokumentation der Lernentwicklung des Kindes während der Kindergartenzeit. Diese Mappe enthält für jedes Kind eine Sammlung der Produkte seiner Tätigkeit im Kindergarten, also Bilder und Zeichnungen, Schrift, Grafik o.ä., Fotos von Bauwerken oder Spielsituationen, Berichte und Anekdoten, die seine Bildungsprozesse dokumentieren.

Das Portfolio ist Eigentum jedes Kindes. Es bestimmt allein, was in den Ordner rein darf und vor allem wer es anschauen darf.

QUALITÄTSMANAGEMENT

In den wöchentlichen Teamsitzungen besprechen wir die verschiedenen Bereiche unserer pädagogischen Arbeit.

Gegebenenfalls überarbeiten wir verschiedene Konzepte oder Planungen die unseren alltäglichen KITA Alltag betreffen.

Neue Ideen oder Einflüsse z.B. aus Fortbildungen werden mit ins Team eingebaut.

Durch unser Qualitätsmanagementsystem „Quintessenz“ reflektieren und erarbeiten wir unsere alltägliche Arbeit.

RUHE UND ERHOLUNG

Jedes Kind hat ein Recht auf Ruhe und Erholung. Sie werden vor allem in der Anfangszeit merken, dass Ihr Kind mittags mehr Ruhe und Erholung benötigt.

Ein Tag im Kindergarten lässt sich vergleichen wie bei Erwachsenen ein Arbeitstag.

Geben Sie Ihrem Kind mittags die Zeit zum Entspannen und schauen Sie z.B. ein Buch an.

Die Ganztageskinder ruhen sich nach dem Mittagessen in der KITA aus. Sie hören z.B. eine Geschichte oder schauen gemeinsam ein Buch an.

RAUS HIER

Wir gehen mit den Kindern auch bei Wind und Wetter raus auf den Spielplatz. Kontrollieren Sie bitte deshalb regelmäßig die Matschkleider nach Zustand und Größe.

SPRACHFÖRDERUNG

Sprachförderung findet täglich im Kindergartenalltag statt und spielt eine ganz wichtige Rolle.

Zusätzlich zu dem Alltagsangebot bieten wir an drei festen Vormittagen eine intensive Sprachförderung für zwei Gruppen je 7 Kinder an. Diese wird von der LBS Bank finanziert und von einer Erzieher/in geleitet. Die Handpuppe „Lina“ unterstützt und begleitet dieses Angebot. Am Anfang des Kindergartenjahres entscheiden wir nach vorheriger intensiven Beobachtung, welche Kinder am meisten Unterstützung im Sprachbereich benötigen. Dieses Angebot ist für alle Kinder bindend und bedarf der ausdrücklichen Erlaubnis der Eltern. Dieses Angebot ersetzt keine Logopädische Behandlung und versteht sich als ein zusätzliches Kindergartenangebot.

SPIELZEUG

Neue Kinder dürfen z.B. ihren Lieblingstедdy, oder Spielzeug täglich als Unterstützung in ihrer Eingewöhnungszeit mitbringen. Nach der Eingewöhnungszeit bleiben die Spielsachen bitte Zuhause. Nicht selten gehen die Sachen verloren oder kaputt. Die Verantwortung dafür liegt auch in den Händen der Kinder und Ihnen.

Ein Spielzeug mitzubringen und es im Morgenkreis zu zeigen ist kein Problem und herzlich willkommen. Wir weisen Ihr Kind danach darauf hin, das Spielzeug wieder einzupacken.

SONNE, SOMMERZEIT, SONNENSCHEN

Bitte cremen Sie Ihre Kinder morgens schon mit einer wasserfesten Sonnencreme ein. Besonders die Kinderhaut benötigt an den heißen und sonnigen Tagen einen sehr guten Schutz.

Das Eincremen der Kinder ist dem pädagogischen Personal aus Gründen der Hygiene nur bei der Ganztagsbetreuung gegen Unterschrift erlaubt.

Unser Spielplatz verfügt über eine Wasserpumpe, die auch täglich zum Einsatz kommt. Da ihre Kinder regelmäßig nass werden könnten, bitten wir Sie, genügend passende Wechselkleidung im Kindergarten (Im Säckchen) zu deponieren. Bitte ziehen Sie Ihrem Kind im Sommer eine passende Kopfbedeckung an.

TRÄGER

Der Träger unsere Kindertageseinrichtung ist die Röm. Katholische Kirchengemeinde Mittlerer Hochrhein St. Verena.

7 weitere KITAS gehören der Kirchengemeinde an:

- St. Pankratius – Eschbach
- St. Marien – Waldshut
- St. Michael – Waldshut Schmittenau
- St. Johannes – Waldshut Aarberg
- St. Clemens – Dogern
- St. Josef – Tiengen
- St. Elisabeth – Oberlauchringen

TÜR UND ANGEL-GESPRÄCHE

Sie sind ein wichtiger Austausch zwischen Eltern und Erzieher.

Hat Ihr Kind nicht gut geschlafen, schlechte Laune oder ist etwas vorgefallen, was für uns wichtig ist zu wissen, können Sie dies uns im Tür- und Angelgespräch sagen.

So können wir mehr darauf eingehen, was ihr Kind in diesem Moment benötigt.

Dies sollte sich auf kurze und wesentliche Informationen beziehen. Bei einem größeren Anliegen vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin mit der zuständigen Bezugserzieherin.

TAGESABLAUF

Ankunft in der KITA

- ✓ Freispiel
- ✓ Morgenkreis
- ✓ Freispiel
- ✓ Abholzeit

VÖ/GT:

- ✓ Mittagessen
- ✓ Ruhezeit
- ✓ Abholzeit VÖ

Im Freispiel finden auch verschiedene Angebote statt, wie z.B. Sprachförderung, Kooperationen, pädagogische Angebote (Kreativangebote, musikalische Angebote, Experimente, usw.)

UNBEKANNTE PERSONEN

Wir bitten Sie darum Familienangehörige, Freunde, Nachbarn oder andere uns unbekannte Personen, die Ihr Kind abholen dürfen, kurz vorzustellen. Zudem müssen diese Personen im Anmeldeheft eingetragen werden.

UNFALLVERSICHERUNG

Im Fall eines Unfalls in der Einrichtung oder auf dem direkten Hin- oder Rückweg, ist Ihr Kind über unsere Einrichtung versichert.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es nicht erlaubt, dass Geschwisterkinder unter 12 Jahren Kindergartenkinder abholen. Alle Unfälle, die eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, müssen dem Kindergarten gemeldet werden, damit ein Unfallbericht geschrieben werden kann.

VERTRAG

Bei der Anmeldung füllen Sie das kleine, orangene Anmeldeheft aus.

Dies beinhaltet den Aufnahmevertrag.

Tipp: Oftmals findet sich in dem Anmeldeheft die Antwort auf die eine oder andere Frage. Ein Blick hinein lohnt sich.

VORSCHULKOOPERATION

Während der gesamten Kindergartenzeit erwirbt das Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten. Im letzten Kindergartenjahr zählt Ihr Kind zu den „Vorschülern“. Durch verschiedene Projekte und Unternehmungen und durch die Zusammenarbeit mit dem/der Kooperationslehrer/innen von der Theodor-Heuss-Schule, bereiten wir die Kinder gemeinsam mit Ihnen auf die Schule vor. Für Ihr Kind ist der Übergang von der KITA in die Grundschule ein großer Schritt, gemeinsam machen wir Ihr Kind stark dafür.

VERKEHRSERZIEHUNG

Einmal im Jahr besucht uns ein Polizist der Verkehrspolizei. Dieser bespricht, gemeinsam mit den Vorschulkindern die möglichen Gefahren des Straßenverkehrs und besonders darüber, wie eine Straße verkehrstechnisch am sichersten zu überqueren ist.

Anschließend erarbeiten sich die Vorschulkinder ihren Fußgängerführerschein.

WINDELN

Falls Ihr Kind noch Windeln trägt, informieren Sie die Bezugserzieherin bitte im Erstgespräch darüber.

Bitte bringen Sie Windeln und Feuchttücher mit. Alles ohne Druck und erst, wenn Ihr Kind soweit ist, unterstützen wir Sie gerne in der Sauberkeitserziehung.

WÜNSCHE UND ANREGUNGEN

Für Wünsche, Kritik und Anregungen sind wir jederzeit offen und dankbar. Sprechen Sie uns gerne an.

XYLOPHON / MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Durch die musikalische Früherziehung möchten wir die Kreativität und die Neugierde der Kinder im musikalischen Bereich wecken und fördern.

Das tägliche Singen im Morgenkreis oder bei gebundenen oder offenen Angeboten, fördert auch die Sprachentwicklung der Kinder und stärkt zugleich ihr Selbstbewusstsein.

ZAHNPROPHYLAXE

Einmal im Jahr besucht uns eine Zahnärztin des Gesundheitsamtes zur Zahnprophylaxe.

Sie spricht mit den Kindern über gesunde Ernährung und was unsere Zähne brauchen um gesund zu bleiben. Im Anschluss daran putzt sie in kleinen Gruppen mit den Kindern die Zähne

ZECKEN

Bitte suchen Sie Ihr Kind regelmäßig nach Zecken ab. Dies geht oft einher beim Waschen oder der Pflege Ihres Kindes. Bemerken wir bei Ihrem Kind eine Zecke, entfernen wir diese, sofern das schriftliche Einverständnis aus dem Aufnahmeheft vorliegt. Ist das nicht der Fall, kontaktieren wir Sie.

ZUSAMMENARBEIT

Ihr Kind verbringt in der Regel drei Jahre im Kindergarten. Das ist eine lange Zeit.

Um bestmögliche Förderung für die Entwicklung Ihres Kindes zu erzielen, ist eine offene, ehrliche und kooperative Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Eltern und uns Erzieherinnen sehr wichtig. Ein eng verknüpftes Miteinander, bildet die Basis für ein gesundes Vertrauensverhältnis zwischen allen Beteiligten. Wir verfolgen einen familienergänzenden Auftrag.

ZUM SCHLUSS

freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen Familien eine schöne Kindergartenzeit bei uns.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ST. CHRISTOPHORUS WALDSHUT